

DOKUMENTATION

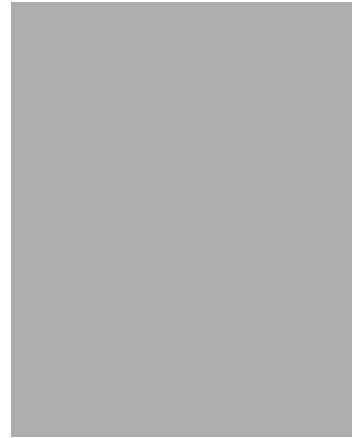
Mitgliederversammlungen am 2. September 2025



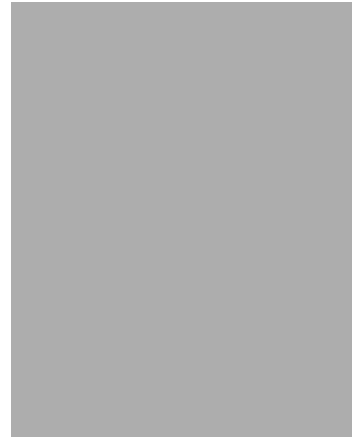
ARBEITGEBERVERBAND DER
METALL- UND ELEKTROINDUSTRIE
RHEIN-WUPPER E.V.



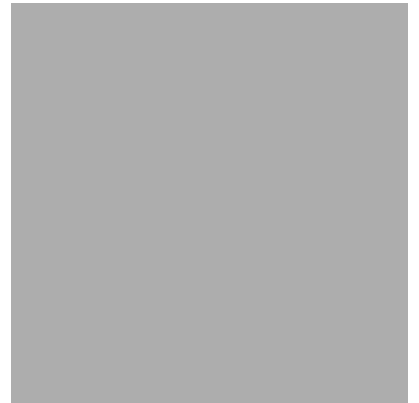
UNTERNEHMERSCHAFT
RHEIN-WUPPER E.V.

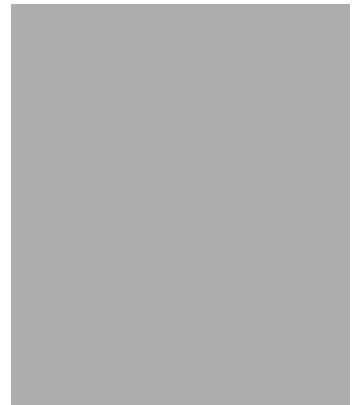
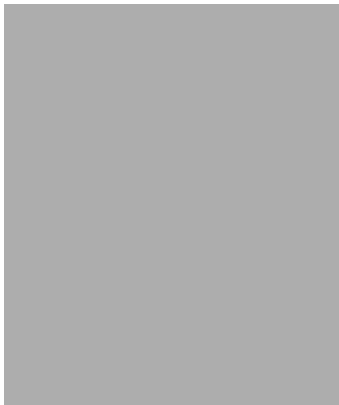


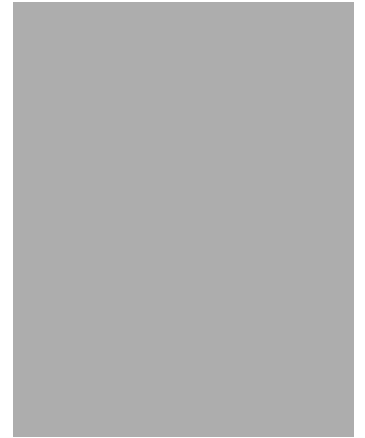
















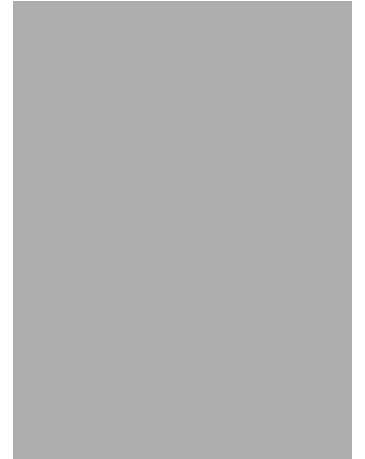
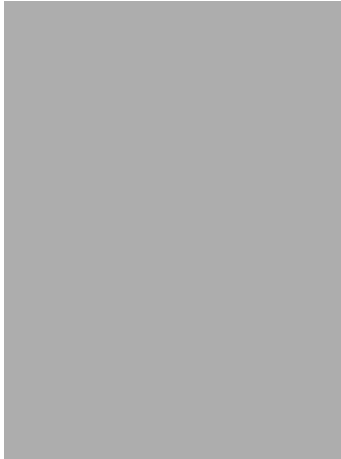
Im öffentlichen Teil der diesjährigen Mitgliederversammlungen der Verbände diskutierten unter der Moderation von Herrn **Niklas Pinner**, Redaktionsleiter Kölner Stadtanzeiger, Leverkusen, die Bürgermeisterwahlkandidatin und Bürgermeisterwahlkandidaten mit der regionalen Wirtschaft. **Arndt Krebs** und **Marc Kretkowski** hatten bereits in den jeweiligen Mitgliederversammlungen die große Relevanz der Kommunalwahlen für die örtliche Wirtschaft betont, weil viele entscheidende Stellschrauben für die Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe ganz oft auch direkt vor Ort gedreht werden. Vor Ort werde gestaltet, was in Berlin meistens lediglich verwaltet wird. So entscheidet die Kommunalpolitik mit darüber, ob sich ein Unternehmen ansiedelt, investiert – oder eben nicht.

Auch deshalb sollte man im Kommunalwahlkampf weniger darüber reden, was Bund und Länder für Städte und Kommunen tun können, sondern darüber sprechen, was vor Ort selbst erledigt werden kann. Ist vor Ort die Wirtschaft stark, dann profitiert davon auch die Kommune. Dafür aber braucht es eine gute Wirtschaftspolitik vor Ort. Es ist deshalb wichtig, dass das Bewusstsein für die Bedeutung von Industrie, Dienstleistungen und Handwerk geschärft wird. Deshalb kommt es sehr darauf an, dass auch in der Kommunalpolitik ein neues wirtschaftsfreundliches Mindset Einzug in die Köpfe hält. Die Politik muss wissen, dass ihr Handeln entscheidend dazu beitragen kann, dass Unternehmen nur in einem wettbewerbsfähigen Umfeld agieren und so zukunftsfest Arbeitsplätze schaffen können. Also gilt auch an die Adresse der Kommunalpolitik: Alles unterlassen, was die Wirtschaft schwächt, und alles unternehmen, was sie stärkt. Die Unternehmerschaft hat in einer Prioritätenliste der Kommunalpolitik aufgezeigt, welche Weichenstellungen aus Sicht der heimischen Wirtschaft dabei besonders wichtig sind. Eine Breitbandanbindung sowie der Gewerbesteuerhebesatz sind dabei zwei ganz entscheidende Standortfaktoren für Unternehmen.

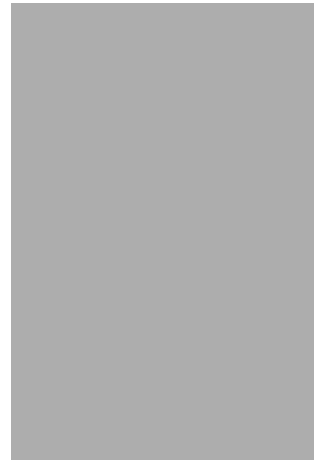
Die aktuell 250 Prozentpunkte bei der Gewerbesteuer sind natürlich eine attraktive Benchmark im Vergleich zu anderen kreisfreien Städten, die bei 484 Punkten im Durchschnitt liegen. Diesen Gewerbesteuerhebesatz gilt es deshalb unbedingt beizubehalten, sofern nicht der Gesetzgeber eine Mindestvorgabe plant. Leistungsfähige digitale Infrastrukturen schaffen Innovationsspielräume, auch und insbesondere für neue Geschäftsmodelle oder effizientere Prozesse.

Die Unternehmen erwarten schließlich, dass die Kommunen ihre Ermessensspielräume bei der Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren besser nutzen, damit wir hier in der Region insgesamt noch schneller werden. Darüber hinaus sollten Politikerinnen und Politiker mehr voneinander lernen und sich an Best-Practice-Beispielen aus anderen Regionen orientieren.

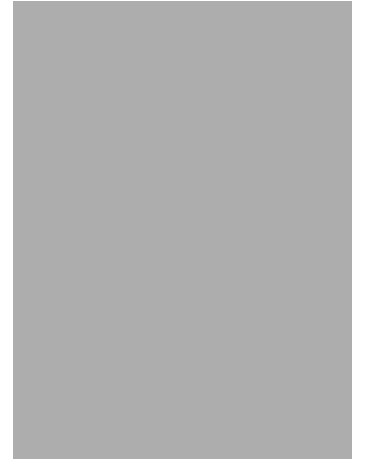








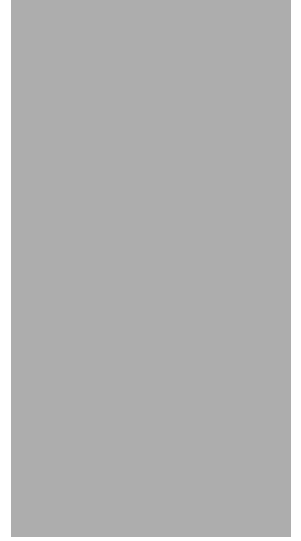
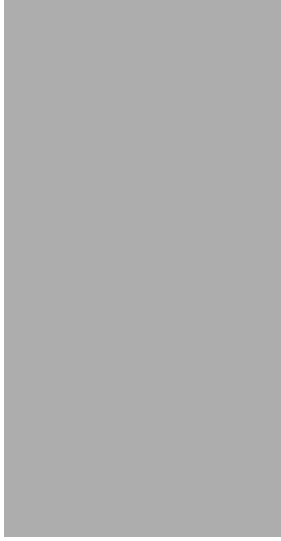
















„Bereit sein für die Zukunft“

Andreas Tressin, Geschäftsführer der
Unternehmerverbände Rhein-Wupper

Die aktuellen geopolitischen und wirtschaftlichen Entwicklungen verändern die Rahmenbedingungen für die Unternehmen in einer nie da gewesenen Geschwindigkeit. Deglobalisierung, neue Allianzen von Autokratien, eine neue Weltwirtschaft mit Zollschränken und Egoismen, die digitale Revolution, Fachkräftemangel, Nachhaltigkeits- und Transformationsdruck und dramatisch verschärfte Wettbewerbsbedingungen stellen die Unternehmen vor komplexe Herausforderungen. Gleichzeitig wächst die Bedeutung von rechtlicher Sicherheit, effizienter Arbeitsgestaltung und klarer Positionierung einer angebotsorientierten Wirtschafts- und Finanzpolitik sowohl auf kommunaler als auch auf Bundesebene in der öffentlichen Debatte.

Als interdisziplinärer Dienstleister analysieren und gestalten wir effiziente Arbeitswelten, sichern rechtliche Stabilität im individuellen und kollektiven Arbeitsrecht und vertreten Ihre Interessen vor den Arbeits- und Sozialgerichten, in der Öffentlichkeit, bei Institutionen und in der Politik: zukunftsfähig, rechtssicher und durchsetzungsstark.

Unser Dienstleistungsportfolio auf einem Blick



**Arbeitgeberverband der Metall- und
Elektroindustrie Rhein-Wupper e.V.
Unternehmerschaft Rhein-Wupper e.V.**

Geschäftsführer

RA Andreas Tressin

Werkstättenstraße 21
51379 Leverkusen

Ansprechpartner

Claudia Wermke
Assistentin der Geschäftsführung

Telefon 02171 73 92 20

Telefax 02171 73 92 11

E-Mail wermke@uvrw.de

Ansprechpartner Layout Broschüre

Jill Limberg
Sekretariat / Öffentlichkeitsarbeit

Telefon 02171 73 92 27

Telefax 02171 73 92 11

E-Mail zentrale@uvrw.de

Fotograf Peter Eilers
Akazienweg 55
50827 Köln

Druck Broschüre Backes Druck GmbH

Premiumpartner des
**Olympiastützpunkt
NRW/Rheinland**

Guts-Muths-Weg 1
50933 Köln

Telefon 0221 4862 64

E-Mail info@osp-rheinland.de

Internet www.osp-rheinland.nrw

Kooperationen/Beteiligungen
.....

**INOWIS Service- und
Beratungsgesellschaft mbH**

Werkstättenstraße 21
51379 Leverkusen

Telefon 02171 7392 20

E-Mail tressin@inowis.de

Internet www.inowis.de

BEST Medical Solutions GmbH

An der Schusterinsel 16
51379 Leverkusen

Telefon 02171 3904 0

E-Mail info@bestmedicalsolutions.de

Internet www.bestmedicalsolutions.de

**Wuppermann Bildungswerk
Leverkusen GmbH**

Hemmelrather Weg 203
51377 Leverkusen

Telefon 0214 87610 0

E-Mail info@wb-l.de

Internet www.wb-l.de